



Dokumentation der Vereinsgeschichte 2020 – 2024

Grußwort

Barbara Wolf und Sebastian Stute Gleichstellungsstelle

Als Gleichstellungsstelle der Stadt Essen möchten wir FLiP e.V. – FrauenLiebe im Pott unsere größte Wertschätzung und Anerkennung für das herausragende Engagement und die unermüdliche Arbeit im Bereich der Förderung und Unterstützung lesbischer Frauen aussprechen. FLiP e.V. spielt eine zentrale Rolle in der Stärkung der lesbischen Community und trägt maßgeblich zur Förderung von Toleranz und Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt in unserer Stadt bei.



FLiP e.V. ist ein leuchtendes Beispiel für gelebte Solidarität und Gemeinschaft in unserer Stadt. Vielfältige Projekte und Veranstaltungen bieten nicht nur einen sicheren Raum für lesbische Frauen, sondern bereichern auch das kulturelle und soziale Leben in Essen.

Für die aktive Beteiligung der FLiP-Frauen am neuen Handlungskonzept der Stadt Essen „Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt“ sind wir sehr dankbar. Durch wertvolle Beiträge und explizites Fachwissen wurde so wesentlich dazu beigetragen, dass dieses Konzept die Bedürfnisse und Herausforderungen der lesbischen Community in Essen adressiert und nachhaltige Maßnahmen zur Förderung von Vielfalt und Gleichberechtigung entwickelt werden konnten.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und darauf, gemeinsam noch viele wichtige Projekte und Initiativen zu realisieren.

Mit herzlichen Grüßen

Barbara Wolf
Gleichstellungsbeauftragte
der Stadt Essen

Sebastian Stute
Koordinator LSBTI*

im Juni 2024

Inhalt

Vorwort des Vorstands	4
Wie FLiP Corona überlebt hat.....	5
Wohnprojekt Wickenburgsiedlung.....	8
Die Freizeit- und Gruppenaktivitäten	9
FLiP e.V. in Öffentlichkeit und Community	16
FLiP e.V. International – unsere Schwestern in der Welt.....	22

Impressum:

FLiP e.V. – FrauenLiebe im Pott

Postfach 34 01 55, 45073 Essen, E-Mail: flip-info@gmx.de

V.i.S.d.P: Rut Neuschäfer, Mel Maxim, Angelika Voß

Registergericht: Amtsgericht Gelsenkirchen, Registerblatt: VR 14422

Redaktion und Gestaltung: Birgit F. Unger

Fotonachweis:

Die Fotos in dieser Dokumentation wurden von vielen unterschiedlichen Menschen zugesandt und wir haben sehr gründlich versucht, die Urheberrechte zu prüfen und die Fotografen*innen im Folgenden aufgeführt. Sollte das einmal nicht gelungen sein, bitten wir um Nachricht an FLiP e.V., wir korrigieren die Onlineversion dann umgehend.

Fotograf*innen: Eva Bujny, Oana Dorobantu, Kerstin Engel, Kathrin Fischer, Rut Neuschäfer, Friederike Ninnemann, Martina Peukert, Barbara Raasch, Rosa Lisa Rosenberg, Adelheid Schulte, Birgit F. Unger, Elke Vahle, Angelika Voß, Sabine Weinem

Dezember 2024

Gefördert durch



**Co-funded by
the European Union**

Vorwort des Vorstands

Hallo Lesben*, liebe Alle!

Der Verein FLiP e.V. – FrauenLiebe im Pott existiert seit über 30 Jahren. Es gibt bereits eine Dokumentation für 1992-2019, in der z.B. ein Interview mit drei von acht Gründerinnen die Anfänge beleuchtet. Auch die eigenen Räume 10 Jahre in Altenessen und – nicht zu vergessen – das FLiP-Info, das 13 Jahre die Lesben im Ruhrgebiet mit Infos versorgt hat, werden dort vorgestellt. Dass wir jetzt – nur fünf Jahre weiter – schon eine Fortführung schreiben können, verdanken wir einer ereignisreichen Zeit, unglaublich engagierten Mitfrauen & Friends und der EL*C EuroCentralasian Lesbian Community als Förderin.

Als Corona 2020 uns alle ausgebremst hat, war das bunte Treiben der Jahre, die wir hier dokumentieren, überhaupt nicht vorstellbar. Überlebt hat FLiP auch, weil sehr schnell Veranstaltungen wie das Frühstück oder die Mitfrauenversammlung digitale Formate genutzt haben, um den Kontakt untereinander aufrecht zu erhalten. Engagierte Mitfrauen haben mit uns große Anstrengungen unternommen, die menschlichen Begegnungen analog schnell wieder möglich zu machen, sobald dies erlaubt war.

Wenn Lücken entstehen, dann macht das manchmal auch Platz für Neues. So sind in dieser Zeit auch neue Angebote entstanden wie die Ü40- und U40-Gruppen oder das lesbische Wohnprojekt in der Wickenburgsiedlung in Essen. FLiP ist auf Social Media sichtbarer geworden und wir haben Lesbengeschichte in die große Ausstellung „Come out, Essen!“ eingebracht.

Auch international haben wir neue Wege eingeschlagen und bestehende Partnerschaften vertieft. 2023 ist FLiP der EL*C beigetreten und engagiert sich dort auf europäische Ebene. Wir halten weiterhin den Kontakt zu den Lesben im südlichen Afrika und konnten sie 2024 besuchen. Auch der Austausch mit den Schwestern von Labrizs in Budapest begann.

2023 hat FLiP erstmals die 100-Mitfrauen-Marke geknackt. Dazu beigetragen hat auch das Fest mit 250 Gästen zum 30-jährigen Jubiläum. Der Vorstand hat sich 2024 darum neu strukturiert und Schwerpunkte für die Arbeit festgelegt. Die Mitfrauen, die beispielsweise Gruppen anleiten oder administrativ unterstützen, sollen in Zukunft aktiver einbezogen werden. So fühlen wir uns nun gut aufgestellt für die Zukunft.

Unser Dank gilt den engagierten Mitfrauen von FLiP, die die vielfältigen Freizeitangebote und Projekte auf die Beine stellen. Weiterhin gilt bei FLiP: Alles kann, nichts muss! Aber – ohne das Engagement der Mitfrauen geht eben auch nichts. An dieser Stelle auch ein großer Dank an Birgit für das Verfassen und Zusammenstellen dieser Dokumentation und an Sabine und Friederike für das Korrekturlesen.

Wir wünschen euch viel Freude bei der Lektüre. Schaut gerne auch auf www.flip-ruhr.de, dort findet ihr stets aktuelle Informationen.

Essen, im Dezember 2024



Angelika



Elfriede



Kathrin



Mel



Rut

Wie FLiP Corona überlebt hat

Im Rahmen der weltweiten Pandemie wurden Ende Januar 2020 in Deutschland die ersten Infektionen mit Covid 19 („Corona“) festgestellt. Sie verlief in mehreren Wellen mit sich verändernden Viren und forderte auch bei uns viele tausend Tote. Ausgehend von neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen wurden die Verhaltensregeln für die Bevölkerung immer wieder angepasst. Es kam zu erheblichen Beschränkungen im Kontakt: Arbeitnehmende wechselten ins Homeoffice, Schulen wurden monatelang geschlossen, zeitweise war noch nicht einmal erlaubt, allein spazieren zu gehen. Erst am 5. Mai 2023 hob die WHO den „internationalen Gesundheitsnotstand“ endgültig auf, wenn auch in Deutschland bereits 2022 langsam wieder normale Verhältnisse einkehrten.

FLiP hielt in dieser schwierigen Zeit engen Mailkontakt zu den Mitfrauen und beobachtete sehr genau, welche Aktivitäten möglich waren. Wir nutzten jede Gelegenheit, um den Kontakt zwischen den Lesben zu ermöglichen.

Aktivitäten an der frischen Luft konnten im Sommer 2020 wieder aufgenommen werden, wenn die Gruppen nicht zu groß waren. Wanderungen und Swingolf konnten nachgeholt werden und der neu gewählte Vorstand traf sich zur Besprechung im Grugapark.

Sogar der CSD konnte stattfinden, wenn auch erst im September: Organisiert in kleinen, zuvor angemeldeten Gruppen, die während der Demo mit Hilfe von bunten Bändern den Abstand zueinander einhielten.



Keine Teilnahme ohne Impfausweis

Bei FLiP war es nun notwendig, sich zu Veranstaltungen anzumelden und in Listen einzutragen, eine Impfbescheinigung gegen Corona und (zeitweise) einen tagesaktuellen, offiziellen Coronatest vorzulegen.

In geschlossenen Räumen kamen dann noch Mundschutz und Desinfektionsmittel hinzu.

Veranstaltungen in Innenräumen waren phasenweise immer wieder möglich, wobei enorme Abstandsregeln einzuhalten und die Gesamtzahl der Besucherinnen nach Raumgröße (und zeitweise pro Kubikmeter Luft) genau vorgegeben waren. FLiP hielt sich akribisch an diese Vorgaben und fand neue Kooperationen mit Einrichtungen, deren große Räume wir nutzen konnten.

Dies galt auch für das Seminar „Lesbisches Alter“, mit der Historikerin Dr. Kirsten Plötz, die zudem ganz kurz vor dem Termin erkrankte. Dennoch gelang es uns, diese Veranstaltung durchzuführen: Kirsten stellte uns ihr Manuskript zur Verfügung, das Barbara und Sabine vorlasen. Wir sammelten Fragen an Kirsten, die dann über Telefon und Verstärker zugeschaltet wurde und arbeiteten in Gruppen an den sich ergebenden Themen.



Im Herbst 2020 wurden Angebote wie das Kochen und die GREND-Party jedoch wegen der nächsten Coronawelle und unpassenden räumlichen Gegebenheiten wieder abgesagt.

Frühstück als flexibelstes Angebot

Beim Frühstück waren die Rahmenbedingungen am leichtesten anzupassen, so dass es fast durchgängig stattfinden konnte. Desinfektionsmittel und Einweghandschuhe spielten dabei eine große Rolle. Mal war die Selbstbedienung am Buffet nicht erlaubt, mal mussten wir für jeden Griff neue Handschuhe benutzen, es durften nur gekaufte und abgepackte Lebensmittel mitgebracht werden. Da große Abstände einzuhalten waren, trafen wir uns im Saal des Beginenhofs am langen Tisch mit maximal 8 Person. Wir experimentierten mit Früh- und Spätschicht und konnten so zwei Frühstücke hintereinander anbieten. Während einer sehr langen Lockdown-Phase im ersten Halbjahr 2020 ging auch das Frühstück ins Internet. Die Erleichterung, sich endlich wieder zu sehen, war groß, doch konnte sich das Zoom-Format letztlich nicht durchsetzen.

Herausforderung: Die Mitfrauenversammlung

Konnte die Mitfrauenversammlung 2020 noch mit Verspätung und großen Sicherheitsabständen im August stattfinden, zeichnete sich im Sommer 2021 ab, dass diese aufgrund von Einschränkungen über längere Zeit nicht durchführbar sein würde.



Mitfrauenversammlung 2020

Mittlerweile hatte sich Zoom für Videokonferenzen einigermaßen etabliert und so machte sich Rut daran, im August eine Mitfrauenversammlung zu organisieren. Sie bot zuvor Übungstermine an, um eine reibungslose Teilnahme abzusichern und machte die Wahl des neuen Vorstands mit einer Abstimmungsfunktionen möglich. Die Beteiligung an der Video-Versammlung war wie erhofft hoch.

Online immer mit Rut

Überhaupt spielten Ruts Kenntnisse zur Einrichtung der Zoom-Besprechungen, inkl. zusätzlicher

Funktionen, eine große Rolle bei der Kommunikation: Egal ob Vorstandssitzungen oder andere Treffen, wir bauten auf ihre Kenntnisse und ihr Engagement in dieser Sache. Sie übte mit einzelnen, sich in Konferenzen einzuwählen und die angebotenen Funktionen zu nutzen. Nur langsam übernahmen andere Frauen die Initiative, sich mit dem neuen Medium auseinanderzusetzen.



Rut war es auch, die gemeinsam mit Mel, online ein „Kneipenquiz“ organisierte, das großen Zuspruch erfuhr.

Das Quiz fand nach Ende der Coronazeit eine analoge Fortsetzung im Stapeltor Duisburg.

Die Party

Für die erste Party im GREND, die wieder stattfinden konnte, standen uns nur 60 Plätze – früher 150 – zur Verfügung und viele trauten sich nicht teilzunehmen, da die Ansteckungsgefahr groß blieb. Selbstverständlich haben wir die Party unter Einhaltung aller Vorgaben durchgeführt.

Was bleibt

Viele soziale Initiativen schlossen in dieser Zeit ganz und hatten danach erhebliche Schwierigkeiten, ihre Zielgruppen wieder zu erreichen. FLiP konnte hingegen nahtlos an der Zeit vor Corona anknüpfen, die Angebote waren sogleich wieder gut besucht.

Geblichen ist nach Corona die Nutzung von Videokonferenzen für kurze Absprachen und Sitzungen des Vorstands, die nun abwechselnd online oder persönlich erfolgen. Ebenso hielt es die Gruppe „Gut Leben im Alter“, die es besonders schätzte, an Winterabenden nicht unterwegs sein zu müssen.

Sabine Weinem

Auszüge aus den Ankündigungen in Coronazeiten

#WIR HALTEN ZUSAMMEN ... Corona brachte unser Vereinsleben zum Stillstand 03.2020 bis 06.2020"

Liebe Frauen, aufgrund der aktuellen Corona-Situation ist die Mitfrauenversammlung am 15.03.2020 auf zunächst unbestimmte Zeit verschoben. Auch möchten wir Euch darauf hinweisen, dass die nächsten Coming-Out-Gruppentermine und alle übrigen Veranstaltungen bis einschl. 31.05.2020 nicht stattfinden werden. Aktuell prüfen wir wie, was und wo Veranstaltungen ab Juni 2020 wieder stattfinden können. Sobald sich die Lage entspannt und nach erfolgten Lockerungen der sozialen Einschränkungsempfehlungen geben wir neue Termine bekannt. Vielen Dank für Euer Verständnis, bleibt alle gesund! Herzliche Grüße die Vorstandsfrauen

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG, FRÜHSTÜCK, TRAUER-GRUPPE, U40-GRUPPE, SPIELE-NACHMITTAG, COMING OUT, STAMMTISCH, LESBEN IN AFRIKA, GRENDA PARTY, KOCHEN, LESBEN GEHEIM, WASSER, SWINGGOLF, KANUTOUR

Liebe FLiP-Frauen und FLiP-Freundinnen, wir könne es selbst kaum glauben:

Wir laden ein zur Herbst-Party im Grend!
Samstag, 30. Oktober 2021 ab 20.00 Uhr mit DJane Rita
Wo? Grend - Kulturzentrum
Westfalenstraße 311 in Essen-Steele

Wir freuen uns sehr darüber, diese Party durchführen zu können und viele Frauen ausgelassen tanzend auf der Tanzfläche zu treffen!

Die Anzahl der zugelassenen Lesben ist deutlich begrenzt.
Eine Anmeldung ist deshalb erforderlich unter tanzten.flip@gmx.de
Erst nach der Bestätigung der Anmeldung ist euer Platz gebucht.

Voraussetzung entsprechend der Coronaschutzverordnung:
geimpft, genesen oder getestet (PCR-Test).

Drückt uns allen die Daumen, dass die aktuellen Regelungen bis dahin halten!
Viele Grüße,
der Vorstand

Quiz

Stell dein (unnützes?) lesbisches Wissen unter Beweis! Am Lesbian Visibility Day am 26. April 2021 veranstalten wir um 19:00 Uhr ein digitales Pub Quiz.

Liebe Tanzbegeisterte,
gerne bestätigen wir dir / euch die Buchung für die Herbstparty im **Kulturzentrum Grend, Westfalenstraße 311, Essen-Steele.**
am 30.10.2021 ab 20.00 Uhr.

Achtung: Anders als zunächst geschrieben, gelten die 2G-Regeln (geimpft, genesen)!

Bitte beachtet außerdem folgende Regeln:

- Falls ihr es euch anders überlegt, sagt bitte schriftlich ab, damit wir euren Platz ggf. einer anderen Lesbe überlassen können.
- Impfnachweis / Genesungsnachweis werden überprüft. Bitte haltet außerdem einen Lichtbildausweis bereit.
- Im Tanzsaal gibt es keine Maskenpflicht.
- Ansonsten herrscht im gesamten Grend (Treppenhaus, Kassenbereich, WC etc.) absolute Maskenpflicht. Wir sind gehalten, während der Veranstaltung darauf zu achten.

Bis dahin viele Grüße und bleibt gesund!
Sabine

Frühstück im September 2020

Da die Planung durch die Abstandsregelungen schwierig bleibt, bitten wir euch unbedingt um vorherige Anmeldung bis Donnerstag, 24.09.2020 unter flip-info@gmx.de Wegen der Corona-Regeln treffen wir uns wieder in der 1. Schicht von 10.30 bis 12.00 Uhr, 2. Schicht von 12.30 bis 14.00 Uhr, bitte teilt uns mit, ob ihr zeitliche Vorlieben habt. Wir haben die Hygieneregeln dem aktuell üblichen Verfahren angepasst: Bitte bringt weiterhin abgepackte Lebensmittel für das Buffet mit. Ihr könnt euch dort wieder selbst bedienen. Notwendig ist nur, dass ihr euch jedes Mal vorher die Hände desinfiziert.

Herzliche Grüße, Bettina und Sabine

Leben im Alter – lesbisches Wohnprojekt

Wie funktioniert gemeinschaftliches Wohnen für lesbische Frauen im Alter in Essen? Ein Interview mit der Initiatorin Barbara Raasch.

Du hast dieses Wohnprojekt initiiert, Barbara, und stetig weiterentwickelt. Wie kam es dazu?

Mit 60 Jahren tauchte bei mir die Frage auf: Wie will ich eigentlich im Alter leben? Angeregt durch die offene Senior*innenarbeit beim Rubicon in Köln, gründete sich dann 2019 die Gruppe „Gut leben im Alter“ in Essen.

Wir beleuchteten unsere Vorstellungen von allen Seiten. Schnell war klar, wir möchten mit anderen Lesben alt werden. Wir möchten möglichst lange eigenständig und selbstbestimmt leben und Freizeit miteinander gestalten, auch dann, wenn wir mal nicht mehr so mobil sind. Und wir möchten uns gegenseitig unterstützen oder gemeinsam professionelle Hilfe organisieren

Es gibt ja sehr unterschiedliche Wohnformen. Wie seid ihr auf den Quartiersgedanken gekommen?

Ich wollte aus meiner Wickenburgsiedlung, in der ich seit 19 Jahren lebe, nicht wegziehen und der Standort erfüllt alle Kriterien, die wir zuvor erarbeitet hatten: Verkehrsberuhigt, fußläufige Anbindung ins Grüne und zu Einkaufsmöglichkeiten des täglichen Bedarfs. Jede kann flexibel hinzuziehen. Und ich wollte keine nervigen stundenlangen Sitzungen, kein Regelwerk und wenig Arbeitsaufwand.

Werdet ihr institutionell unterstützt, damit andere Lesben ins Quartier finden?

Ja, da ist zum einen die Allbau GmbH, eine kommunale Wohnungsbaugesellschaft, mit ihrer Seniorenbeauftragten. Bei der Wohnungsanmietung dürfen wir nicht bevorzugt werden, doch werden wir auch nicht benachteiligt.

Außerdem gibt es ein Zentrum 60plus in der Nachbarschaft, das die Stadt Essen ins Leben gerufen hat. Dorthin besteht ein sehr freundschaftlicher Kontakt und wir treffen uns zweimal monatlich.

Wie seid ihr organisiert und wie trefft ihr Entscheidungen?

Wir sind 2024 zehn aktive Frauen und vier wohnen bereits in der Siedlung. Wir verstehen uns als Interessengemeinschaft. Alle können ihre Mitwirkung im Projekt jederzeit beginnen oder wieder beenden. Entscheidungen werden durch einen Konsententscheid herbeigeführt, bei dem alle gehört werden.

Worin liegt eure Gemeinsamkeit?

In unserer Vielfaltigkeit und in unserem Beschluss, dass wir uns nicht einig sein müssen. Es gibt eine rege gemeinsame Freizeitgestaltung wie z.B. Tanzen, Spielen, Biographiearbeit, Kultur genießen, gemeinsame Ausflüge, Picknicken, einige Camperinnen sind auch dabei. Es zeichnet FLiP aus, dass unsere Angebote allen lesbisch lebenden Frauen mit und ohne Mitgliedschaft im Verein zur Verfügung stehen, das gilt auch für das Wohnprojekt, jede ist willkommen.



Freizeit- und Gruppenaktivitäten

Der Verein FLiP e.V. steht seit über 30 Jahren für Gemeinsamkeit. Es gibt Freizeitaktivitäten, Partys, Koch-Events, Caféangebote mit und ohne Programm, es treffen sich FLiPs & Friends zum Sport oder zu politischen Diskussionen. Das gesamte Programm wird ehrenamtlich auf die Beine gestellt. Das, was stattfinden soll, braucht die Akteur*innen, die es umsetzen. Der Vorstand stellt den Rahmen zur Verfügung und unterstützt.

Der monatliche **Stammtisch** mit Kathrin und Adelheid erfreut sich nach Corona großer Beliebtheit. Mit Lust und Freude aufeinander treffen sich hier FLiPs & Friends zum Plausch.



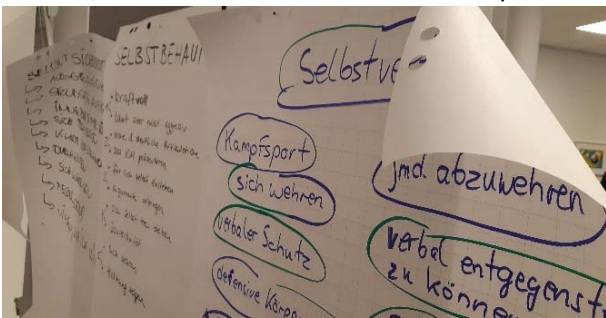
Gemütlich frühstücken und dabei ins Gespräch kommen. Das organisieren Sabine und Bettina schon lange am vierten Sonntag im Monat im Beginenhof in Essen. Während Corona fand das Angebot digital statt und als wir uns wieder treffen durften, war die Bude gerappelt voll.

Das **Wintercafé** wird von Adelheid und Uschi im Beginenhof in Essen organisiert. Zum Beispiel las 2022 Carolin Hageböling aus ihrem Roman „Ein anderer Morgen“.

2023 haben Adelheid und Kornelia zu Gesang und Klavier eingeladen.



Selbstbewusstes Auftreten und Kommunikation im Beruf oder Privaten wünschen sich einige Menschen. Was aber macht eine starke Frau aus? FLiP hat 2021 die ehem. Polizeikommissarin Antje Meister für ein gut besuchtes Training gewinnen können, mit Elementen fernöstlicher Kampfkunst.



Einen Schnupper-**MALKURS** gab es an mehreren Terminen in 2022, unter Anleitung von Heike in Mülheim. Sich ausdrücken, Techniken lernen und miteinander ins Gespräch kommen, das macht Mut, zu Stift und Pinsel zu greifen.

Im **Frühlingscafé** 2022 mit Sabine wurden Gedichte und Geschichten vorgelesen, Musik gespielt und gesungen und eine Kunstausstellung gab es auch.



Mit **L-Walk on Tour** führen Kathrin und Ilka wanderlustige Lesben durch die Naturparke und grünen Oasen wie Üfter Mark oder Sonsbecker Schweiz rund um das Ruhrgebiet. Sie bereiten die Routen vor und geben Tipps zur Ausrüstung. Auf der Margarethenhöhe in Essen gab es zudem fast jede Woche einen L-Walk.

Stell dein (unnützes) lesbisches Wissen unter Beweis! Am Lesbian Visibility Day wurde ein **digitales Kneipen-Quiz** veranstaltet. Corona lässt grüßen.

Singen ist Medizin – befreit, beflügelt und lässt unsere Herzen höherschlagen. Mit Gisela und Judith bei den Beginen im September. Freude und Spaß am Singen stehen im Vordergrund. Gesungen wird ohne Noten aber mit Gitarrenbegleitung.

Die **FLiP & Friends-Partys** im GREND in Steele (Mai + Oktober) sind beliebt und laufen ohne Werbung. Unter Lesben zu feiern, ausgelassen zu tanzen, die eine oder andere wiederzusehen und ein Schwätzchen zu halten, neue Frauen kennenzulernen waren und sind die Highlights.



Eine lange Tradition hat auch die **Kanufahrt auf der Ruhr** im Sommer mit Moni und Heike. Sie organisieren die Kanadier-Boote, machen die Route klar (von Hattingen-Ruhrdeich bis Essen-Steele sind es ca. 3,5 Std.) und begleiten die Paddelfahrt, mit netten Pausen in den Ruhrwiesen.

Die **Coming-Out-Gruppe** wird von Mel und Feli angeleitet. 6-10 Teilnehmende tauschen sich monatlich zu allen möglichen Themen und Anliegen aus, die mit dem Coming-Out zu tun

haben. Die Gespräche finden in einem lockeren Austausch und in geschützten Räumen statt.

Es ist Sommer und im besten Fall geiles Wetter, Sabrina und Gabi haben im Grugapark einen überdachten **Grillplatz** gebucht und fürs Feuer gesorgt. Seit 2006 kommen die Lesben mit ihren veganen, vegetarischen oder fleischigen Speisen und grillen sich ein leckeres Menü. Manch eine hat die Klampfe dabei und der Tag klinkt launig aus.



Es gibt auch eine **spirituelle Gruppe**, angeleitet von Claudia, die mit der göttlichen Energie der Liebe und dem Ort, mit dem wir alle verbunden sind, arbeitet. Die Gruppe ist nicht kirchlich orientiert, buddhistische oder schamanische Elemente können jedoch eingebracht werden.

Es ist nicht nur das Zubereiten von neuen Speisen beim regelmäßigen **Kochen mit Sumi** oder der schön gedeckte Tisch. Es sind auch das gemeinschaftliche Tun und anschließende Genießen, das die Teilnehmenden miteinander verbindet. Übrigens gibt es die Rezepte aus 10 Jahren auf der FLiP-Website unter Rückblick.



Swin-Golf (auch Bauerngolf) gibt es schon lange mit FLiP und wird von Kerstin und Ute auf dem Platz in Essen-Schuir organisiert, inklusive Ausklang mit Leckereien von der Straußenfarm nebenan.



Immer mittwochs organisieren Daniela und Andrea im Fivestar Fitness in Essen **Tischtennis**. Es geht um Fitness, Spaß und Gemeinsamkeit. Es braucht aber genügend Bälle, damit auch mal einer ordentlich gedrescht werden kann.



Vorschau für 2025

<https://www.flip-ruhr.de/termine-im-blick>

Zum Beispiel mit ...

STAMMTISCH mit Kathrin und Adelheid

Wohnprojekt

Gemeinschaftliches Wohnen mit Lesben im Alter in der Wickenburgsiedlung und Umgebung, 2x monatliches Treffen, dem sich interessierte Lesben anschließen können.

COMING OUT Gruppe

Zu allen Anliegen rund um das Coming-Out bieten wir Euch Gespräche und einen lockeren Austausch an. Die Treffen finden im geschützten Raum.

Ü40 Gruppe im KuFo in Essen-Steele, Anmeldung erforderlich

FRÜHSTÜCK

Jeden Monat gemütlich frühstücken und dabei ins Gespräch kommen. Die Veranstaltung ist kostenfrei, gegen Spenden für die Saalmiete haben wir nichts einzuwenden.

SINGEN ist MEDIZIN – HEILSAMES SINGEN

Singen ist Medizin – befreit, beflügelt und lässt unsere Herzen höherschlagen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, jede Stimme ist herzlich willkommen.

Dich sprechen unsere Freizeitaktivitäten an?

Dann schau doch mal bei uns vorbei!



Flip Ü40

Adelheid , Bärbel , +49 152



Die Ü40-Gruppe (also Lesben über 40 Jahren) entstand im September 2021 aus einer Stammtischlaune heraus bei FLiP. Es gab den Wunsch, die vielen Infos und Tipps, was Lesben so gemeinsam in der Freizeit machen könnten, irgendwo zu bündeln, mit Zugang für weitere Interessierte. Darum sind die Angebote offen für alle Lesben. Die Kommunikation läuft ausschließlich über den Messengerdienst WhatsApp. Hier sind schon über 80 Interessentinnen aus Essen und Umgebung eingetragen.

Mittlerweile sind eine Reihe Angebote aus dieser fixen Idee entstanden. Darum wurden der Übersicht halber weitere WhatsApp-Gruppen eingerichtet, die nun im Folgenden vorgestellt werden.

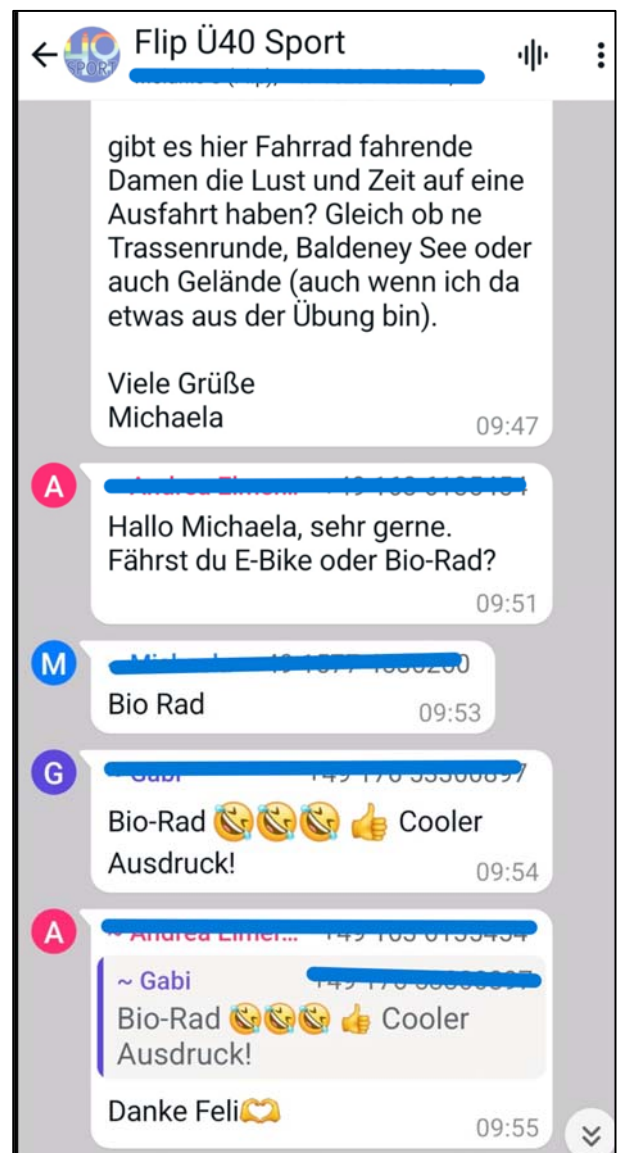
Zum festen Stammtisch, **dem Ü40-Treff**, treffen sich Lesben am letzten Freitag im Monat im Kulturzentrum GREND in Steele. Hier stehen Austausch, Geselliges und neue Ideen der Freizeitgestaltung im Vordergrund.



Darüber hinaus gibt es Freizeitaktivitäten, die in weiteren WhatsApp-Gruppen kommuniziert werden. Manche Angebote bestehen schon länger, einige verschwinden wieder oder pausieren. In den Ü40-WhatsApp-Gruppen findet ein reger Austausch statt und hier werden Verabredungen getroffen, Veranstaltungshinweise gepostet oder Fahrgemeinschaften gebildet.

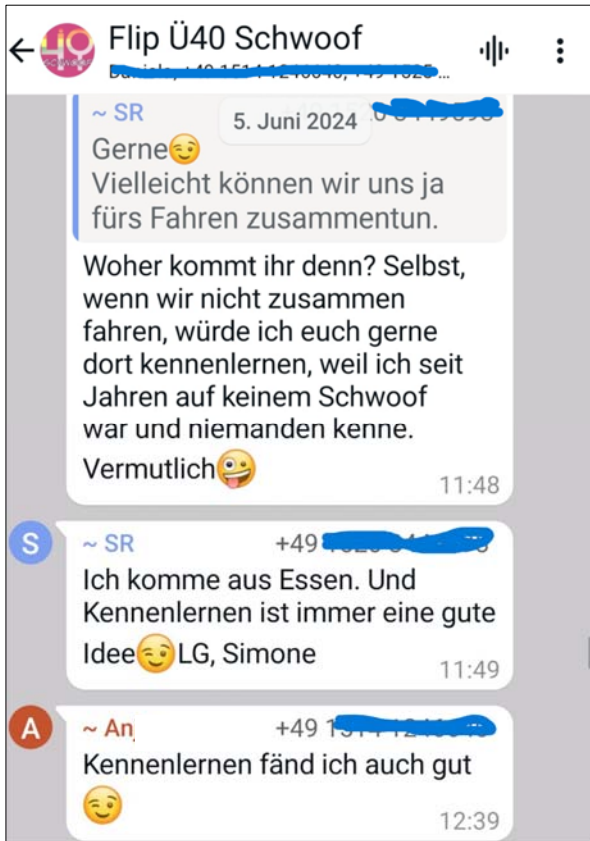
Und weil es so viele Lesben geworden sind, die sich zu unterschiedlichen Themen austauschen möchten, wurden 4 WhatsApp-Untergruppen gebildet:

Flip Ü40 „Sport“: Hier tauschen sich Lesben zu sportlichen Aktivitäten aus, machen neue Vorschläge oder verabreden sich.



Außerdem treffen sich Interessierte mittwochs in einem Fitness-Center in Essen Bergerhausen zum Tischtennis.

FLiP Ü40 „Schwoof“: Wo findet der nächste Schwoof statt, gibt es neue Locations, wie wars beim letzten Mal, gehen wir gemeinsam hin bzw. bilden wir Fahrgemeinschaften?



FLiP Ü40 „Quasselstripfen“: Das ist hauptsächlich eine Chatgruppe, die sich über alles mögliche austauscht. Sie ist das jüngste Angebot

Flip Quasselstripfen

Gruppe – 35 Mitglieder



FLiP ist auch für junge Lesben offen, also unter 40 Jahren, und Mitfrauen dieser Altersgruppe bieten einen eigenen Treff an, die U40-Gruppe.

Die U40-Gruppe trifft sich i.d.R. am 4. Samstag im Monat ab 18:00 Uhr zum Quatschen, Austausch und manchmal auch zum Spielen. Die Treffen finden im Wechsel in Duisburg und Essen statt.

Welche von euch Interesse hat, kann sich in die WhatsApp-Gruppe einladen lassen und bleibt so immer informiert.

Zur Ehrlichkeit gehört auch, dass die Treffen manchmal etwas einschlafen. Aber, sie werden – wie im fb-Post unten – regelmäßig wachgeküsst und wiederbelebt.



30 Jahre FLiP e.V.

Wir sind ein lebendiger Verein, in dem das Motto „Alles kann, nichts muss“ den Rhythmus vorgibt. Siehe auch die 1. Dokumentation 1992-2019, in der die Gründerinnen ausführlich beschreiben, warum sie FLiP damals gegründet haben. Martinas Post in fb rechts drückt die Freude nach 30 Jahren sehr gut aus.

Bei FLiP findet statt, was die Mitfrauen selbst in die Hand nehmen. FLiP arbeitet rein ehrenamtlich – maximal werden Gelder für ganz besondere Projekte, wie diese Dokumentation, das Partnerschaftsprojekt oder ein großes Fest beantragt. Was nicht läuft, schläft wieder ein. Welche Mitfrau gute Ideen hat, kann den Vereinsrahmen nutzen, um sie ins Leben zu setzen und so sind alle Angebote von FLiP auch zu verstehen. Es sind nicht nur die mittlerweile 100 Mitfrauen, die viel Zeit und Kraft investieren, es sind auch viele Interessierte und Freundinnen, die unsere Angebote nutzen und unterstützen oder sogar manchmal selber starten, z.B. die Ü40- und U40-Gruppen, hier sind die meisten Teilnehmenden gar nicht Mitfrau bei FLiP und das ist völlig in Ordnung.



30 Jahre sind ein wunderbarer Anlass, mal wieder ein **großes Fest** auszurichten. Tradition hat schon, dass eine Jubelgruppe bereits ein Jahr zuvor beginnt es zu planen und vorzubereiten. Es ist so viel zu organisieren und zu entscheiden. Mit Kathrin und Adelheit hatten wir 2023 wieder erfahrene Planerinnen, die alles unter Dach und Fach brachten. Dafür gab es viel Dank vom Vorstand auf dem Fest. Angeschlossen waren Lore und Heike als Deko-Gruppe, die den Veranstaltungsraum im inklusiven Tagungshotel FRANZ in Essen für den 30. Juni 2023 mit viel Liebe hergerichtet und geschmückt haben.



Durch den Abend moderiert hat Birgit, sie hat unsere Gäste einbezogen und miteinander ins Gespräch gebracht. Mit 250 Gästen haben wir 30 Jahre Revue passieren lassen. Es wurden verschiedene FLiP-Projekt und ihre Protagonistinnen auf der Bühne vorgestellt und eine Powerpoint-Präsentation zeigte Fotos aus dieser langen Zeit.

Die Lesben kamen aus dem ganzen Ruhrgebiet, dem Rheinland, dem Niederrhein und einige auch darüber hinaus. Unser Oberbürgermeister

Thomas Kufen hat es sich nicht nehmen lassen, persönlich zum 30-jährigen zu gratulieren und ein launiges Grußwort zu halten.

Das Duo GOODgirls mit Tina & Elli haben den Saal danach schnell zum Kochen gebracht und DJane Catrin legte die richtige Mucke auf, bei der wir alle bis in die Nacht abfeiern konnten.





FLiP in der Öffentlichkeit & der Community

Mit **Claudia Fockenberg** erhielt 2021 bereits die dritte Mitfrau von FLiP den **Blütenfest-Award** der Community für ihr Engagement, insbesondere für den Dialog mit dem Bistum in Essen, den sie engagiert geführt hat. Coronabedingt fiel der Ruhr-CSD kleiner aus und die Verleihung erfolgte darum auf dem traditionellen OB-Empfang, dieses Mal im Stadtgarten mit Oberbürgermeister Kufen.



Das „**Handlungskonzept** geschlechtliche und sexuelle Vielfalt“ der Stadt Essen wurde mit Beteiligung der Community, der Verwaltung und der Politik 2022 in einem großen Beteiligungsworkshop neu definiert und anschließend überarbeitet. Es ist bereits die dritte Fassung seit 1999 und FLiP-Mitfrauen sind von Anfang an aktiv eingebunden.



FLiP-Mitfrauen singen seit 2022 im **QUEERBEAT RUHR-CHOR** im Melanchthon-Zentrum in Essen-Holsterhausen mit ca. 15-22 Sänger*innen. Das ist eine sehr verbindende Aktion mit der LSBTIQ*-Community in der Stadt und Region.



Traditionell ist FLiP auf dem **CSD-Ruhr in Essen** mit eigenem Stand und Angebot sowie Grußwort auf der Bühne vertreten. Unser Zelt ist ein schöner Hingucker und es gibt stets tolle Give-Aways und Gespräche. Auch an der Parade nehmen wir teil, mit Fahnen, T-Shirt und sehr viel guter Laune.



Nach der tödlichen **Attacke auf Malte C.** beim Christopher Street Day in Münster 2022 hat FLiP sich aktiv an der Solidaritätsaktion beteiligt. Auch zum **IDAHOBIT**, dem Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie zeigt FLiP die rote Karte.



Am **Protest gegen den evangelikalen US-Prediger Graham** im Oktober 2023 in Essen hat sich die Community mit dem Motto „Kein Platz für Hass und Hetze“ untergehakt und gegen die kruden



Ansichten von Heteronormativität Stellung bezogen. Das hat die Stadt Essen mit einer Regenbogenbeflaggung am Veranstaltungsort sehr wirkungsvoll unterstützt.

Apropos Community: FLiP ist bei **F.E.L.S.**, dem Essener Forum für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt, in Essen seit den 90ern eingebunden. Das Netzwerk hat viel auf die Beine gestellt.

In Kooperation mit Exile Kulturkoordination e.V. und dem Schauspiel Essen hat FLiP eine Veranstaltung im Rahmen des Politischen Salon in 2024 organisiert. Das Thema: **Feministische Entwicklungspolitik – kritische Einschätzung und konkrete Chancen**. Online zugeschaltet war auch Matty von den Black Queer DocX, FLiPs Partnerschaftsgruppe in Botswana.



FLiP war seit Gründung der **LAG Lesben NRW** 1997 aktiv dabei. Wir waren nicht so glücklich, dass 2023 die Mehrheit der 45 Gruppen entschied, mit dem **Queeren Netzwerk NRW** zu verschmelzen. Jetzt ist FLiP Mitglied im Queeren Netzwerk NRW, weiterhin aktiv im „Besonderen Organ: LAG Lesben NRW“



und schreibt regelmäßig für den Queeren Newsletter NRW.

FLiP beteiligt sich auch an der **europäischen Lesben*-Vernetzung**. Mitfrauen waren auf den Konferenzen in Kyjiw 2019 und in Budapest 2022,

bei Workshops 2023 in Strassburg und 2024 in Brüssel dabei.

Seit Mai 2023 sind wir Mitgliedsgruppe der EuropeanCentralasian Lesbian* Community EL*C. Aktuelle Infos auf www.flip-ruhr.de/elc-europa-vernetzung und www.lesbiangenius.org



Um andere Gruppen für die Idee von Partnerschaften im europäischen und internationalen Maßstab zu begeistern, hat FLiP in **Kooperation mit anderen Organisationen** bei vielen Veranstaltungen mitgewirkt. Cornelia war in der bundesweiten Yogyakarta-Allianz aktiv und hat am LSBTI*-Inklusionskonzept der Bundesregierung für die Entwicklungspolitik mitgearbeitet. Mit der Hirschfeld-Eddy-Stiftung wurden Webtalks zu LGBTI*-Menschenrechten mit unseren afrikanischen Partnerinnen organisiert und beim LFT–Lesben*FrühlingsTreffen 2024 in einem Workshop über europäische Lesbenvernetzung informiert.



Geschichte wird gemacht ... es geht voran!

Alles begann mit einem Keller voller Kisten mit akribisch gesammelten Zeitzeugnissen. Wolfgang Berude vom Arbeitskreis Schwule Geschichte in Essen stand vor der Wahl: wegschmeißen oder aufbereiten. So entstand 2019 das Projekt „Come out, Essen! 100 Jahre lesbisch-schwule Emanzipation“, zunächst aus schwuler Perspektive. FLiP ist aber schon lange fester Bestandteil der Community und darum bat uns Wolfgang um einen Beitrag aus Perspektive des Vereins. Und dann nahmen die Dinge ihren Lauf.

Sabine Weinem und Friederike Ninnemann begannen über die Geschichte der Frauen- und Lesbenbewegung seit den 1970er und 80er Jahren nachzudenken und zu recherchieren: in der WAZ, im Frauenarchiv ausZeiten in Bochum, in Uni-Publikationen und bei Zeitzeuginnen. Hier sei als wichtigste Bärbel Wiegand genannt, die sowohl Erinnerungen als auch Material und Engagement im Begleitprogramm beisteuerte.

Die Beiträge zur Ausstellung nahmen Gestalt an. Bettina Waffner, Geschichtswissenschaftlerin, erinnerte an das Leben von vier Freundinnen und ihrem Netzwerk Anfang des 20. Jahrhunderts: „Lesbian-Like.“ Sie beschrieb die Anfänge lesbischer Emanzipation in der Weimarer Republik: „Sichtbar werden.“ Gemeinsam mit Moni Strerath entwickelte sie eine tolle Installation zur Situation in den 1950er Jahren: „Weithin unsichtbar.“



Wissenswertes zur neueren Frauen- und Lesbenbewegung trug Friederike zusammen: „Wir kommen ans Licht.“ Sabine informierte über die Geschichte und die vielfältigen Aktivitäten von FLiP: „Lesbisch sein ist im Verein am schönsten!“

Am 31. Juli 2020 fand die Ausstellungseröffnung im Rathaus der Stadt Essen mit Oberbürgermeister



Thomas Kufen und weiteren Vertreter*innen aus Politik und Stadtgesellschaft statt. Zwei Wochen lang war dort im Foyer die Geschichte und Emanzipation der Essener Lesben und Schwulen zu besichtigen. Weitere Ausstellungsorte waren im Herbst 2020 die VHS, im Frühjahr 2021 das Stadtarchiv und 2022 die Uni (UDE), Campus Essen.



Zur Ausstellung mit 23 Roll-ups gab es ein Begleitprogramm mit vielfältigen Veranstaltungen, wie Führungen durch die Ausstellung, Stadtrundgänge, Talkrunden, Stolpersteinverlegungen, Vorträge und Filmen.

Dazu passte dann der **Liederabend** „Schuld war nur die Lesbe Rosa“ (Gay Sarah) im Innenhof bei den Beginen in Essen Rüttenscheid, mit über 40 Teilnehmerinnen und musikalischer Begleitung von Bärbel und Maria.

Vier Veranstaltungen steuerte FLiP bei.

Organisiert von Bettina in der VHS-Essen gab es eine gute besuchte **Lesung mit Ingeborg Boxhammer** (www.lesbengeschichte.org) zu Ihrem Buch „Herrin ihrer selbst – Zahnkunst, Wahlrecht und Vegetarismus“, Margarete Herz und ihr Freundinnen-Netzwerk.



Schließlich initiierte Sabine eine **Biographiearbeit**, in der bei der Vor- und Rückschau auf das eigene Leben bunte Gemälde und Collagen entstanden.

Friederike lud ins Atelierhaus der Stadt Essen zum **Erzählcafé** ein, an dem 30 Teilnehmerinnen vielfältige Erinnerungen beisteuerten. Eine davon war die anschauliche Erzählung von Elke und Lisa, über die Entstehung des Kultkabarets „Unterste Stufe“ in den 80ern. Bärbel und Maria sorgten als Gitarristinnen der legendären Frauenrockband „Medusa“ für die musikalische Begleitung.



Für Interessierte gibt es zur Ausstellung eine Dokumentation in Heftform, über FLiP erhältlich.

Auf Instagram und Facebook

Die Präsenz in den sozialen Medien ist gewachsen, FLiP präsentiert dort die vielfältigen eigenen Angebote, ruft zu Aktionen der Community auf oder erinnert an Ereignisse. Folgt uns gerne auf Instagram oder Facebook.



Hier findet ihr einen kleinen Querschnitt.

Frühlingscafé
am 22.5.2022
um 15 Uhr
im Begüenhof Essen

FLiP e.V.
FrauenLiebe im Pott
Verein zur Förderung lesbischer Lebensformen

ESSEN
05.08.2023

FLiP e.V.
FrauenLiebe im Pott

Zeig dich mit uns
und
setz ein Zeichen
für eine offene Gesellschaft,
für Vielfalt und Akzeptanz.

ruhrPRIDE
#pride2023

SAVE THE DATE

KUNST-
SCHNUPPER-
WORKSHOP

18. November und 26. November
15.30 - ca. 18.00 Uhr

Keine Vorkenntnisse erforderlich!

FLiP e.V.
FrauenLiebe im Pott

L-Walk
on tour

Am Mittwoch,
den 1. Mai

Auf ca. 12 km geht es im gemäßigten
Tempo durch die Üfter Mark.
Mit oder ohne Stöcke
und ausreichend Füssen.

Start ist um 11 Uhr
in der Nähe von Schermbeck

Anmeldung über
L-Walk-FLIP@skymail.de

L-Walk Essen FLiP
2. + 4. Dienstag im Monat
mit Ilka & Kathrin
E-Mail: L-Walk-FLIP@skymail.de

FLiP e.V.
FrauenLiebe im Pott
Verein zur Förderung lesbischer Lebensformen

Jubiläum
Wir feiern 30 Jahre FLiP e.V.!

Sonntag, 17. Juni 2023
im Hotel Franz in Essen

Offizielle Part
17:00 Uhr - Einlass
17:30 Uhr - Beginn der Veranstaltung mit Grußwort
18:00 Uhr - Live-Act
18:30 Uhr - Live-Act
19:00 Uhr - Party und Dance
mit DJane Carin

good girls
Moderation: Bogi F. Unger
Eintritt frei! Essen und Getränke auf Vorbestellung.
Kinder*innen

Gemeinschaftliches
Wohnen

Wickenburgsiedlung und Umgebung

mit Lesben im Alter

Wir treffen uns regelmäßig, um unser Zusammenleben zu
gestalten.
Weitere Frauen sind jederzeit willkommen!!!
Es gibt keine Altersbeschränkungen!

POLITISCHER SALON
ESSEN

FLiP e.V.
FrauenLiebe im Pott

Matty aus Botswana
berichten über unser
Partnerschaftsprojekt

MONTAG, 18.03.2024
19.30 UHR

Feministische Entwicklungspolitik
- kritische Einschätzung und
konkrete Chancen -

Café Central im Grillo-Theater Essen
Theater-Platz 1, 45127 Essen

Der Eintritt ist frei!
Anmeldung bitte unter:
politischer-salon-essen@exile-ev.de

Der Zugang ist
barrierefrei.

Lesbisches
KNEIPEN
QUIZ

20.08.2022
19.00UHR

IM STAPELTOR QUIBBURG
STAPELTOR 6
47051 QUIBBURG
Freier Eintritt
Anmeldung über: flip-info@gmx.de

Merry
Christmas

FLiP e.V.
FrauenLiebe im Pott

wünscht euch und euren
Liebsten schöne Festtage.

FLiP Zeigt Die
Rote Karte
Für Hass
Auf Queere
Menschen

IDAHOBITA

Der internationale Tag gegen Homo-,
Bi-, Inter-, Trans*- und
Asexuellenfeindlichkeit

CSD
ESSEN

Save the
Date

06.08.2022

FLiP mit
uns aus

Sei mit uns dabei wenn es
wieder heißt: Farbe bekennen.
Wir wollen als Gruppe sichtbar
sein und zeigen, wie vielfältig
unsere Gesellschaft ist.

FLiP e.V.
FrauenLiebe im Pott
Verein zur Förderung lesbischer Lebensformen

25. November

Internationaler Tag zur Beseitigung
von Gewalt gegen Frauen*

Schau nicht weg!

Jede dritte Frau erlebt im Verlauf ihres Lebens physische oder
sexualisierte Gewalt – zumeist innerhalb, oft aber auch
außerhalb einer Partnerschaft.
Gewalt gegen Frauen hat viele Gesichter.
Wir von FLiP e.V. treten entschieden jeder Form entgegen.

Hilfe findest du über:
<https://www.hilfetelefon.de/gewalt-gegen-frauen/sexualisierte-gewalt.html>

FLiP lädt zum
Spielenachmittag
ein

Sonntag, 02.04.2023
(um 16:00 Uhr)

FLiP e.V.
FrauenLiebe im Pott

FLiP e.V.
FrauenLiebe im Pott
Verein zur Förderung lesbischer Lebensformen

lesbischer
Stammtisch

Am 2. Freitag im Monat um 19 Uhr.
Ort: wechselnd

In entspannter Runde bei leckerem
Essen oder auch nur einem Drink
den Austausch genießen.

Anmeldung unter:
stammtisch-flip@gmx.de

Kochen
mit Sumi

Sonntag, 07.04.2024
um 16:00 bis 20:00 Uhr

Congrats!
10
JAHRE

Thema:
tamilische Küche.

In Duisburg
Fam. Bildungsstätte
am Innenhafen

FLiP e.V.
FrauenLiebe im Pott

SWIN - GOLF

Ruthhof, Essen Schuir
07.08.2022
Gesamtag, ab 10 Uhr

Anmeldung bis 28.07.2022 unter
Swingolf_1_fliP@gmx.de

FLiP e.V.
FrauenLiebe im Pott

TISCHTENNIS

Anmeldung über
flip-ue40@web.de
erforderlich

IM FIVESTAR FITNESS IN ESSEN

IMMER MITTWOCHS
19:00UHR

FLiP e.V.
FrauenLiebe im Pott

WINTERCAFE
mit Lesung der Autorin

LEBEN UND WERBUNG
EIN
ANDERER
MORGEN

Gemeinsam die
Vorweihnachtszeit
genießen

am Sonntag den
11.12.2022
um 15.00 Uhr
im Begüenhof Essen

Wir laden dich ein.

Buchcover: dtv Verlagsgesellschaft mbH und Co. KG

Love

Frohen Valentinstag!
Wünscht FLiP

FLiP International – unsere Schwestern in der Welt

Mitfrauen von FLiP sind neugierig darauf, wie Lesben in anderen Ländern und auf anderen Kontinenten leben. Darum haben wir viele internationale Kontakte geknüpft und beispielweise 1998 einen Austausch mit Lesben aus Tschechien, Polen und Kroatien organisiert. Seit 2017 gibt es ein tolles Partnerschaftsprojekt mit lesbischen Gruppen im südlichen Afrika.

2020 haben wir dazu eine Dokumentation veröffentlicht. Das war uns wichtig, weil wir im Kontakt mit den Lesben aus Botswana, Namibia, Sambia und Simbabwe sehr viel über Widerstand plus Lebenslust in feindlichem Umfeld gelernt haben. Außerdem wollten wir andere Gruppen zu direktem Kontakt mit Menschen in anderen Ländern ermuntern. Die Realität ist so, dass wir in NRW nach wie vor fast die einzigen sind, die internationale LGBTIQ-Kontakte realisieren. Aber wir bleiben dran! In der NRW-Vernetzung LAG Lesben in NRW haben wir 2019 die Gruppe „Lesben* International“ gegründet, die nach der Fusion mit dem Queeren Netzwerk NRW 2023 weiter existiert.



Download der Doku über www.flip-ruhr.de

Die Corona-Pandemie stoppte die Partnerschaftswochen in NRW, die 2019 mit Namibia in Düsseldorf, mit Sambia in Köln und mit Botswana in Essen stattfinden konnten. Die Kontakte mit allen wurden auf Zoom-Austausch verlagert. Im Oktober 2022 konnten wir dann endlich die Aktivistinnen Tash, Diana und Ropa aus Simbabwe in Dortmund begrüßen, unterstützt durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW.

2020 entstand auch die Idee zu einem Bücherprojekt. Dazu wurden Spenden gesammelt, damit unsere Partnerinnen Bücher mit feministischen und lesbischen Inhalten kaufen konnten. In Botswana entstand die Idee zu einem Buchclub, in Sambia wurde ein Feministisches Büchercafé aufgebaut und in Namibia zirkulieren Bücherpakete zwischen den vier regionalen Lesbengruppen.

Besuch bei unseren Partnerinnen im südlichen Afrika 2024

Im Juli 2024 besuchten wir zu viert die Partnerschaftsgruppe von FLiP, die Black Queer DocX (BQDX) in Gaborone, **Botswana**. Wir haben unser Netzwerk und unser freundschaftliches Band gestärkt und neue Ideen für die Zusammenarbeit diskutiert. Der Austausch beinhaltete auch Strategien der Lobbyarbeit, um lesbische Anliegen politisch einzubringen.

Unsere Geldspende, ermöglicht durch viele Lesben, wird BQDX nutzen, um sich in Botswana als Verein zu registrieren. Nur so können sie auch Fördergelder für ihre Arbeit international beantragen und damit sichtbarer in der Öffentlichkeit werden.



Botswana: Cornelia, Bötho, Noisy, Birgit, Rut, Matty + Tochter

In **Namibia** trafen wir im August die Aktivistinnen von WLC – Women’s Leadership Center, die insgesamt schon seit über 40 Jahren Projekte zur Stärkung der Lesben in Namibia umsetzen.

Die jüngere Generation hat Y-FEM – Young Feminists Movement Namibia aufgebaut und hilft insbesondere jungen Frauen aus den verschiedenen ethnischen Gruppen des Landes, in Kontakt zu ihren kulturellen Wurzeln zu kommen und ihre Rechte einzufordern.

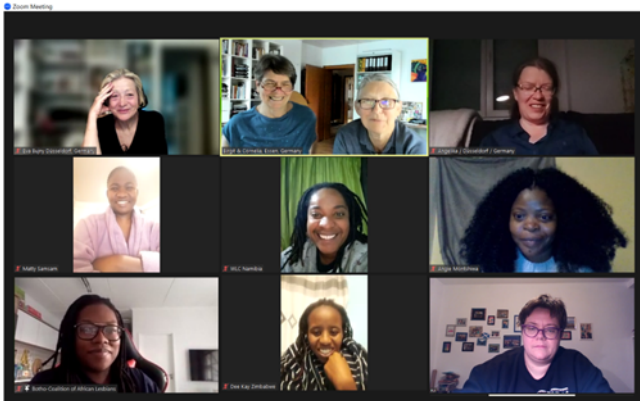


Namibia: Rut, Agnes, Steff, Cornelia, Florence, Birgit, Ropafadzo, Eva, Nadja

Auch der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland hat uns empfangen. WLC und Y-FEM konnten ihre Anliegen vorstellen.

Ganz neu ist der erste lesbische namibische Film „Uno & Hatago“, den wir auch in Deutschland zeigen wollen. Eine Musik-CD mit den Songtiteln ist in Arbeit, die wir gegen Spende verbreiten werden.

Im Rahmen des Zoom-Austausches konnten wir im Juli 2023 auch unseren Kontakt zu den Freundinnen in **Uganda** (bei FARUG) wieder aufnehmen und in einen intensiven Austausch über das scharfe Anti-LGBTI*-Gesetz kommen.



Europäische Vernetzung

Im Mai 2023 wurde FLiP Mitgliedsgruppe der **Europäischen Lesbischen Community EL*C**, nachdem FLiP-Mitfrauen schon an den Konferenzen in Kyjiw und Budapest teilgenommen hatten. Über ein Förderprogramm für die 150 Mitgliedsgruppen konnten wir für 2024 einen Antrag stellen und erhielten EU-Gelder für unsere Partnerschafts-Aktivitäten und die Fortführung dieser FLiP-Dokumentation.



Im Mai 2024 luden wir **María** aus **Budapest** nach Essen und Düsseldorf ein. Sie berichtete über die Situation in Ungarn und über die kreativen Aktivitäten von LABRISZ, einer lesbischen Organisation, die seit 1999 existiert. In Ungarn werden die Gesetze gegen die „Propaganda von Homosexualität“ ständig verschärft, Schulprojekte von LABRISZ (ähnlich wie SCHLAU NRW) wurden schon verboten. Nach einer Spendenkampagne konnten wir 1.200 € an LABRISZ überweisen.



Der Austausch mit LABRISZ wurde im November 2024 fortgesetzt. Fünf Mitfrauen reisten nach Budapest, um am „Lesbian Identities Festival – LIFT“ teilzunehmen. Auf Wunsch von LABRISZ haben wir dort einen Workshop über die Arbeit mit/von älteren Lesben organisiert.

Durch die Mitgliedschaft im EL*C werden sich in der Zukunft weitere Kontakte zu europäischen Lesbengruppen ergeben.

